

Annalist sagt. — Sie mußten sämtlich bei hohem Wasser in Falkenau übergefahren werden, was indeß nicht ohne Gefahr abging, da 4 Dederaner Bürger, angeblich gute Schwimmer, die Fahrzeuge leiten sollten, und schlechte Ehre einlegten, da sie zwar die leichtern Prinzessinnen, aber nicht die eingeharnischten Fürsten — wie Ziegler sich ausdrückt — aufs trocken brachten. Das schlecht geführte Fahrzeug schwankte, schöpfte Wasser, so daß der gewandte Herzog Wilhelm sehr bald, und der schwere, wohlbeleibte Churfürst schon dem Ufer nahe ins Wasser sprangen und sich ans Land arbeiteten.

Diese gefährliche Wasserpartie war im Haasenhause des Schlosses von dem launigen Maler — kein Lukas Cranach — jener Zimmer ganz deutlich dargestellt worden, und in unsern Zeiten noch zu sehen; wobei die beiden Britschmeister bis zur Karrikatur entstellt, in komischer Stellung wacker auf die 4 Dederaner Piloten mit großen Britschen losprügelten.

Anno 1585 den 3. Oct. gingen in Procession von Dederan 50 Frauen in Trauerkleidern mit schwarzen Schleiern vor dem Angesicht nach Freiberg ab, zum Begräbniß und Todtenfeier der verstorbenen Landesmutter, Churfürstin Anna.

Das Jahr nachher aber, den 14. Febr. 1586, marschirten zu gleichem Zweck zum Begräbniß des verstorbenen Churfürsten August 200 Dederaner Bürger mit schwarzen Sammtbarets und einem schwarzen Fähnlein versehen, nach Freiberg (sie fuhren zu Schlitten dahin) den Pfarrer Joseph Zeuner und den Diaconus Nikolaus Walter an der Spitze.

Dieser Pastor, Joseph Zeuner in Dederan, wurde im Jahre 1591 durch den Oberhofprediger Dr. Krell von seinem Amte vertrieben. Die Ursache war die calvinistische (reformirte) Lehre, welche alle Geistlichen im Lande predigen und lehren sollten. Wer sich weigerte, wurde aus dem Lande verjagt. So mußten mit diesem Dederaner Pfarrer (vom Diaconus meldet die Kirchenchronik nichts) der Pastor in Graifenhainchen Tobias Mörius und der Diaconus Zacharias Nikolai, dann die Superintendenten